

Projekt 3: Heinrich Manns Dramenfragment „Wolters und Walters“

Geeignet für:

- Kreatives Schreiben
- Szenisches/Darstellendes Spiel

Grundlage: Das Schauspiel-Fragment „Wolters und Walters“

Hinweis: Die Materialien finden Sie unter der jeweils angegebenen Sigle im Materialdossier.

Ziele/Ablauf/Phase	Bilder/Materialien	Inhalte/Methoden	Konkrete Impulse
Einstieg Themenhinführung Theater		Inhalt: Theater – damals und heute Methode: Eigenständige Recherche	Aufgabe: Um 1900 gab es keine digitalen Medien wie heute. Recherchiere, welche Inhalte damals aufgeführt wurden. Welche Unterschiede zum heutigen Theater fallen dir auf?
Ziel: Puppentheater als prägend für Thomas und Heinrich Mann erkennen	Materialdossier [3.1]: Bedeutung des Theaters für Heinrich und Thomas Mann	Inhalte: Heinrich und Thomas Manns frühes Verhältnis zum Theater Methode: Textarbeit	Aufgabe: Welche Bedeutung hatte das Theater für Heinrich und Thomas Mann?
Fundgruben für Schreibmotive: damals – heute	Materialdossier [3.2]: Herkunft einiger Motive bei Heinrich und Thomas Mann [3.3]: Übersicht wichtiger Lebensdaten Heinrich Manns bis zum Zeitpunkt des Dramenfragments	Inhalt: Schon früh (Schulzeit) finden die Schriftstellerbrüder ihren Stoff im realen Lübeck. Methode: Transfer von Informationen auf eigene Situation, Kreative Arbeit	Aufgabe: Du hast heute, 2024, ein Schreibvorhaben. Was genau wäre/ist dein Motiv/Stoff?

Einarbeitung I: Ziel: Vertraut machen mit Arbeitsplänen verschiedener Autoren	Materialdossier [3.4]: Werkpläne von Autoren	Inhalt: Bildhafte Darstellung von Ideen/Plänen: Grass hat seine Pläne häufig zeichnerisch/künstlerisch gestaltet und die Motive fordern zu einer Deutung auf (bspw. Hand, Zwiebel). Auch Heinrich Böll hat solche Pläne für seine Arbeit gestaltet. Methode: Interpretation/Analyse	Aufgabe: Schau dir die Pläne genau an. Was verraten sie über die Autoren?
Einarbeitung II: Heinrich Mann	Materialdossier [3.5]: Heinrich Mann an Ludwig Ewers, Berlin, 30. September 1891	Inhalt: Arbeitsweise Heinrich Manns Methode: Interpretation/Analyse	Aufgabe: In diesem Brief steckt eine Selbstcharakterisierung. Wie sieht sich Heinrich Mann hier?
Einarbeitung III: Der Plan zu „Wolters und Walters“	Materialdossier [3.6]: Bild Manuskriptseite „Wolters und Walters“ [3.7]: Auszug Transkription des Fragments Digital Story https://buddenbrookhaus.de/geschichten-aus-der-sammlung-heinrich-mann)	Inhalt: Es liegt den Schüler:innen jetzt Wissen vor zu: <ul style="list-style-type: none"> - Möglichen Formen von Arbeitsplänen - Lebenslauf/Einordnung des Manuskriptdatums - Infos der Digital Story: Welche Ideen bestehen bereits für das Drama? Methode: Kreatives Schreiben	Aufgabe: Besuche die Seite zu Heinrich Mann in der Digital Story https://buddenbrookhaus.de/geschichten-aus-der-sammlung-heinrich-mann) und schau dir die Infos zum Fragment „Wolters und Walters“ an. Mit diesem Wissen: Führe jetzt Heinrich Manns Vorhaben, ein Schauspiel zu schreiben, aus. Formuliere kurz einen Plot.
Transfer/Eigenes Projekt:	Materialdossier: Beispiele für Werkpläne siehe unter [3.4]	Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Anlehnung an Heinrich Manns Notizen zum 	Aufgabe: Informiere dich über die Struktur eines Dreiaktters.



<p>Heinrich Mann wollte ein Schauspiel in drei Akten schreiben.</p> <p>Möglich sind hier: Ziel: Im Bereich des kreativen Schreibens: Verfassen eines Schauspiels mit den Vorgaben Heinrich Manns Oder: Kreativer Entwurf eines genauen Arbeitsplans zum Schauspiel „Meine Version von ‚Wolters und Walters‘“.</p>		<p>Fragment oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlehnung an seine Biografie um 1915 oder - Szenische Darstellung als Aufführung oder - Gestalteter künstlerischer Handlungsentwurf zum Fragment <p>Methode: Kreatives Schreiben/szenische Darstellung</p>	<p>Du bist jetzt Autor:in, deine Basis sind die Notizen von Heinrich Mann. Schreibe/Gestalte dein „eigenes Werk“ (oder führe es auf).</p>
---	--	--	--